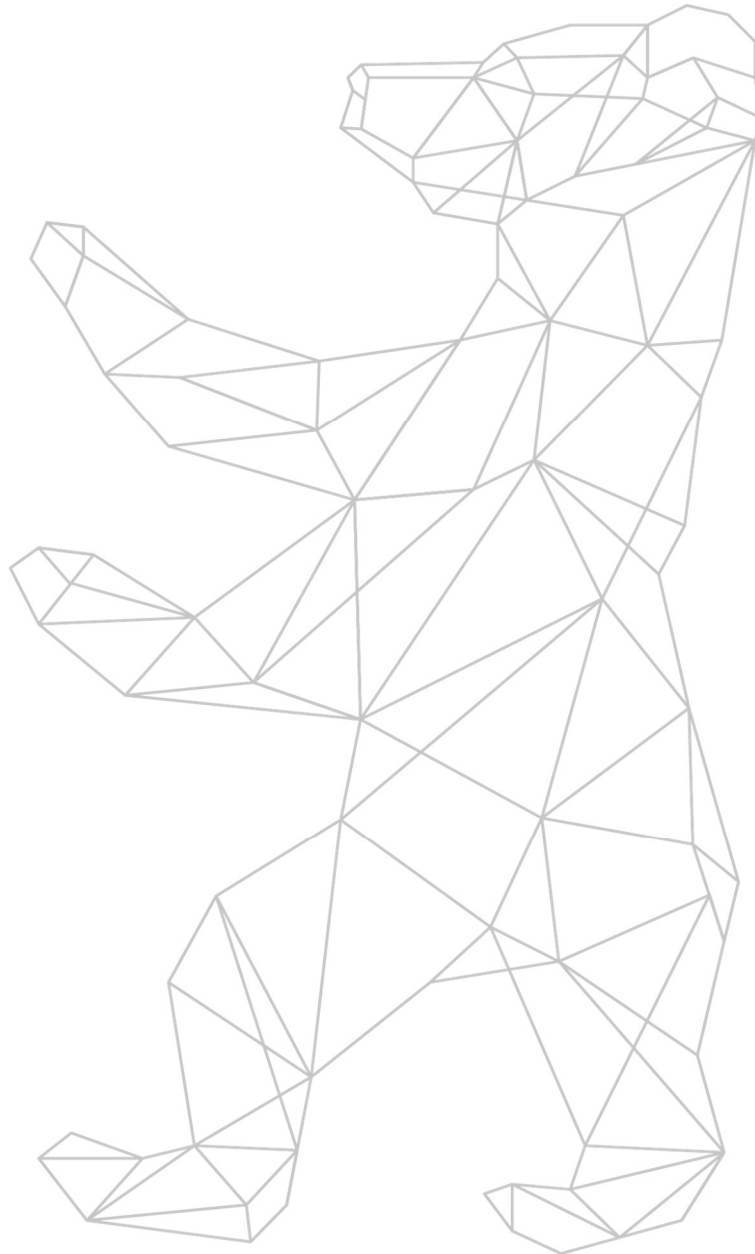




Aufforderung

Vergabeverfahren: 260073

RV Technische Betreuung & Wartung Intranet

Ausschreibende Stelle:

Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle - Recht | Vergabe
Fasanenstraße 85
10623 Berlin

Vergabeart gemäß UVgO

- ☒ Öffentliche Ausschreibung
- ☐ Beschränkte Ausschreibung
- ☐ Verhandlungsvergabe
- ☐ mit Teilnahmewettbewerb

Ende der Angebotsfrist:

25.09.2026; um 13:00 Uhr

Ende der Bindefrist:

31.10.2026

Aufforderung zur Abgabe eines Angebotes

Vergabeverfahren: RV Technische Betreuung & Wartung Intranet
Vergabenummer: 260073

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen dieser Ausschreibung möchte ich Sie zur Abgabe eines Angebots einladen. Bitte beachten Sie die in allen weiteren Ausführungen enthaltenen Angaben.

1. Unterlagen und Nachweise

1.1. Ausschreibende Stelle: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH
Vergabestelle – Recht | Vergabe
Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

1.2. Auftraggeberin: ☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH

1.3. Der Bieter kann sein Angebot frist- und formgerecht wie folgt einreichen:

- ☒ elektronisch über das Vergabeportal (<https://www.dtv.de>)
 - ☒ mit fortgeschrittener Signatur
 - ☒ mit qualifizierter Signatur
 - ☒ in Textform

Hinweis: Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform ist der Bieter und die natürliche Person, die die Erklärung abgibt, zu benennen; falls vorgesehen, ist das Angebot mit der geforderten Signatur zu versehen und über die e-Vergabe-Plattform der Vergabestelle zu übermitteln.

1.4. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind:

- ☒ Bewerbungs- bzw. Teilnahmebedingungen
- ☒ Informationsschreiben nach DSGVO

1.5. Anlagen, die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden:

Im Auftragsfall gelten nacheinander die folgenden Vertragsbestandteile:

- ☒ Leistungsbeschreibung,

- ☒ Bieterfragenbeantwortung
- ☒ Zusätzlichen Vertragsbedingungen der Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
- ☒ Allgemeinen Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B),
- ☒ Auftragsverarbeitungsvereinbarung,
- ☒ Angebot, Aufforderung und Auftragserteilung.

1.6. Anlagen, die soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind:

Bestandteile der Vergabeunterlagen:

- ☒ Bietererklärungen (*)
- ☒ Erklärung zur Eignung
- ☒ Erklärung gemäß der Frauenförderverordnung (notwendig ab 25.000 € netto)
- ☒ Unternehmensreferenz(en)
- ☒ Preisblatt (*)
- ☒ Nachunternehmerklärung und Nachunternehmerverzeichnis
- ☒ Bietergemeinschaftserklärung
- ☒ Patronatserklärung

Zusätzlich durch den Bieter beizubringende Unterlagen:

- ☒ Konzept
- ☒ folgende TYPO3-Zertifizierungen (*): TYPO3 CMS Certified Integrator (TCCI), TYPO3 CMS Certified Integrator (TCCI) - TYPO3 CMS, TYPO3 CMS Certified Developer (TCCD), TYPO3 CMS Certified Developer (TCCD) - TYPO3 CMS

Hinweis: Bitte beachten Sie, dass die mit () gekennzeichneten Anlagen Mindestbestandteile bei der Angebotsabgabe sind und daher zwingend (sofern Sie durch das Ankreuzen gefordert wurden) eingereicht werden müssen! Die Mindestbestandteile sind nicht nachreichbar. Nachunternehmererklärung, Nachunternehmerverzeichnis, Bietergemeinschaftserklärung und Patronatserklärung sind nur bei Inanspruchnahme des Bieters verpflichtend einzureichen.*

1.7. Anlagen, die nur auf gesonderte Aufforderung der Vergabestelle in Fotokopie vorzulegen sind:

- ☒ Handelsregisterauszug
- ☒ Steueranmeldung
- ☒ Bescheinigung des Finanzamtes über die Entrichtung von Steuern
- ☒ Bescheinigung der Krankenkassen über die rückstandlose Beitragsentrichtung
- ☒ Bonitätsauskunft

Hinweis: Die Nachweise müssen nur vorgelegt werden, sofern sich die Auftraggeberin in der Angebotsauswertung dazu entscheidet, diese von den teilnehmenden Bietern zu fordern. Sie müssen mit Angebotslegung nicht verpflichtend eingereicht werden.

1.8. Folgende Mindestbedingungen werden für die geforderten Anlagen festgelegt:

a) Mindestanforderungen an Unternehmensreferenzen

Zum Nachweis der Eignung hat der Bieter mit Angebotslegung drei Unternehmensreferenzen im Bereich technische Webseitenbetreuung & Webseitengestaltung, die mit dem gegenständlichen Auftrag vergleichbar sind, nachzuweisen.

Als vergleichbar gilt ein Auftrag, wenn folgende Parameter (kumulative Mindestanforderungen) erfüllt sind:

Veranstaltungsdurchführung:

- (1) Technische Webseitenbetreuung,
- (2) Redesign bzw. Webseitengestaltung und
- (3) Referenzzeitraum nicht älter als drei Jahre.

Hinweis: Der Bieter hat die Unternehmensreferenzen Nr. 1 bis Nr. 3 durch vollständiges Ausfüllen der Beilage „Unternehmensreferenzen“ nachzuweisen.

b) Mindestanforderung Schlüsselpersonal

☒ Projektleiter

Die Auftraggeberin legt besonderen Wert auf enge Zusammenarbeit im direkten Dialog und flexible und zeitnahe Umsetzbarkeit etwaiger sich im Projektverlauf herausstellender organisatorischer Änderungsnotwendigkeiten. Der Auftragnehmer hat deshalb den namhaft gemachten Projektleiter, der für alle Angelegenheiten der Auftragsdurchführung verantwortlich und mit Personalhoheit für seinen Mitarbeiterstab ausgestattet ist, als gesamtverantwortlichen Ansprechpartner für die Auftraggeberin bereit zu stellen.

Der Projektleiter ist für die operative Planung und Steuerung des Gesamtprojekts verantwortlich, einschließlich der Koordination aller Teilleistungen. In diesem Zusammenhang trägt er die Verantwortung für das Erreichen von Sach-, Termin- und Kostenzielen im Rahmen der Projektdurchführung. Im Bereich der Planung legt er Ziele sowie benötigte Ressourcen für deren Erreichung fest. Dazu muss er hinreichend befähigt sein, sämtliche das Projekt betreffende Entscheidungen für den Bieter vorzunehmen. Der Projektleiter übernimmt alle Abstimmungen mit der Auftraggeberin sowie die Abwicklungsmodalitäten. Der Bieter hat einen Projektleiter-Stellvertreter mit den eben benannten Qualifikationen zu benennen, der den Projektleiter im Falle einer Verhinderung zu jedem beliebigen Zeitpunkt vollumfänglich vertreten kann.

Der Projektleiter muss:

- a) über Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift auf dem Sprachniveau C2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) verfügen;
- b) zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Projektmanagement von Webportalen“ aufweisen;
- c) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an drei Projekten, die die Anforderungen für Unternehmensreferenzen erfüllen, mitgearbeitet hat.

☒ Chefprogrammierer

Der Bieter hat einen Chefprogrammierer für die Erbringung der Programmierleistungen zu benennen.

Der Chefprogrammierer muss:

- a) über Deutsch-Kenntnisse in Wort und Schrift auf dem Sprachniveau C2 gemäß dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen (GER) verfügen;
- b) zumindest drei Jahre Berufserfahrung im Bereich „Webseitenprogrammierung im CMS TYPO3“ aufweisen;
- c) nachweisen, dass er bereits erfolgreich an drei Projekten, die die Anforderungen für Unternehmensreferenzen erfüllen, mitgearbeitet hat.
- d) über folgende TYPO3 Zertifizierungen verfügen und diese nachweisen:
TYPO3 CMS Certified Integrator (TCCI), TYPO3 CMS Certified Integrator (TCCI) - TYPO3 CMS
TYPO3 CMS Certified Developer (TCCD), TYPO3 CMS Certified Developer (TCCD) - TYPO3 CMS

2. Wichtige Informationen zum Verfahren

2.1. Die Beschaffung betrifft:

- ☒ den Abschluss einer/eines Rahmenvereinbarung/Rahmenvertrags.

Angaben zur Rahmenvereinbarung/ zum Rahmenvertrag

Die Auftraggeberin beabsichtigt, mit maximal einem Wirtschaftsteilnehmer eine Rahmenvereinbarung abzuschließen. Das in Aussicht genommene Auftragsvolumen wird abschließend auf 174.000,00 Euro (netto) geschätzt.

Die Leistung des Auftragnehmers wird durch die Auftraggeberin in Form von Einzelaufträgen abgerufen. Für jeden Einzelauftrag ist die vorliegende Rahmenvereinbarung zugrunde zu legen. Die Bedingungen gelten auch dann, wenn im Einzelauftrag nicht ausdrücklich darauf Bezug genommen wird. Bei der Vergabe der auf dieser Rahmenvereinbarung beruhenden Einzelaufträge dürfen keine substantziellen Änderungen an den Bedingungen der Rahmenvereinbarung vorgenommen werden.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf Erteilung bestimmter Aufträge oder einer bestimmten Anzahl von Aufträgen. Es besteht keine Abnahmeverpflichtung seitens der Auftraggeberin.

2.2. Kommunikation im Vergabeverfahren

Die Korrespondenz zwischen der Auftraggeberin und den Verfahrensteilnehmern während des Vergabeverfahrens hat ausschließlich über die Vergabepattform zu erfolgen.

Anfragen an: Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH,
Vergabestelle z.Hd. von Dana Ameti-Schierz

Anfragen bis: 16.09.2026 (Eingang bei der Auftraggeberin)

Hinweis: Bieterfragen oder Bieterinformationen sind unverzüglich in oben genannter Form an die Vergabestelle zu richten. Rechtzeitig beantragte Auskünfte werden von der Auftraggeberin innerhalb von 3 Werktagen nach Ihrem Eingang beantwortet.

Wichtige Hinweise zur Vergabepattform:

Auskünfte werden ausschließlich von der Vergabestelle erteilt. Sofern die Korrespondenz über die Vergabepattform zu erfolgen hat, sind Anfragen ausnahmslos über die elektronische Vergabepattform an die Vergabestelle zu richten. Die Anfragen werden seitens der Vergabestelle geprüft und einschließlich der Antworten allen Bewerbern in anonymisierter Form zur Kenntnis übermittelt.

Bei technischen Fragen rund um die Vergabepattform hilft Ihnen die Servicenummer für Bieter vom Vergabeportal <https://support.cosinex.de/unternehmen> gerne weiter:

Service-Telefonnummer für Bieter: 0900-1-267463 (1,49 € pro Minute aus dem deutschen Festnetz, Mobilfunkkosten können abweichen)

2.3. Es ist beabsichtigt, die in beiliegender Leistungsbeschreibung bezeichneten Leistungen im Namen und in Rechnung von folgendem/n Unternehmen zu vergeben:

- ☒ Berlin Partner für Wirtschaft und Technologie GmbH, Fasanenstraße 85, 10623 Berlin

Hinweis für die Rechnungslegung: Bitte beachten Sie, dass die Rechnungslegung ausschließlich postalisch oder digital an rechnungseingang@berlin-partner.de (unter Benennung des zuständigen Ansprechpartners gemäß Zuschlagserteilung) zu erfolgen hat.

2.4. Ausführungsfristen, Vertragslaufzeiten und Vertragsverlängerungen

Es wird beabsichtigt, einen Vertrag für den nachfolgenden Zeitraum abzuschließen:

Vertragsbeginn: 01.01.2027

Vertragsende: 31.12.2027

Die Ausführungsfrist beginnt unverzüglich nach Zuschlagserteilung. Als Laufzeit ist ein Zeitraum von 12 Monaten vorgesehen.

Die Vertragslaufzeit beginnt mit der Zuschlagserteilung und beläuft sich dann auf einen festen Zeitraum von 12 Monaten und kann fünfmal um jeweils 12 Monate verlängert werden, sofern die Auftraggeberin nicht 3 Monate vor Ablauf der Vertragslaufzeit kündigt.

Der Vertrag endet jedoch spätestens:

A) zum 31.12.2032 oder

B) nach Erreichen der budgetären maximalen Obergrenze i.H.v. 174.000,00 Euro (netto) insgesamt.

Wichtiger Hinweis: Die angegebenen Fristen verlängern sich bei verfahrensbedingten Verzögerungen entsprechend.

2.5. Zusätzliche Kündigungsoption:

Über die Regelungen der besonderen und/oder zusätzlichen Vertragsbedingungen (ZVB) und VOL/B hinaus gelten keine gesonderten Vereinbarungen.

Wichtiger Hinweis: Die Regelungen finden nur Anwendung soweit die besonderen und/oder zusätzlichen Vereinbarungen den Vergabeunterlagen beigelegt sind.

2.6. Die beigelegte Leistungsbeschreibung enthält optionale Leistungen:

☒ nein

2.7. Die Aufteilung nach Losen ist vorgesehen

☒ nein

2.8. Nebenangebote

☒ Teil- und Nebenangebote sind unzulässig.

3. Verfahrensablauf

Das Angebot ist bis Ende der Angebotsfrist abzugeben. Die Öffnung der Angebote erfolgt nach Ablauf der Angebotsfrist. Die Teilnahme der Bieter an der Öffnung ist nicht gestattet.

Die auf Grundlage dieser Vergabeunterlagen fristgerecht eingereichten Angebote der Bieter werden auf Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (u.a. Vollständigkeit der Angebote und Einhaltung aller Muss-Vorgaben der Leistungsbeschreibung) und die Erfüllung der Eignungskriterien geprüft.

Die Auftraggeberin wird schließlich dem Bieter, der das wirtschaftlichste Angebot gemäß Punkt 4 gelegt hat, den Zuschlag erteilen.

4. Bewertung des Angebotes

Der Zuschlag soll dem Bieter erteilt werden,

☒ der das wirtschaftlichste Angebot gelegt hat.

- 4.1. Nachstehende Zuschlagskriterien werden zur Ermittlung des wirtschaftlichsten Angebotes herangezogen und sind wie folgt gewichtet:

Kriterienhauptgruppe (1. Ebene)	Gewichtung	Unterkriterium (2. Ebene)	Gewichtung	Anteil am Gesamtgewicht*	max. erreichbare Punkte
1. Preis	60%			60%	60
2. Qualität Konzept	40%				
Die 2. Kriterienhauptgruppe wird wie folgt aufgeteilt:		2.1 „Qualitative Herangehensweise“	50%	20%	20
		2.2 „Praxisbezug und Umsetzbarkeit“	50%	20%	20
Summe	100%		100%		100

4.2. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Preis“

Die Bewertung im Zuschlagskriterium „Preis“ erfolgt anhand des „Gesamtpreises“ gemäß Preisblatt.

Die Berechnung der durch das jeweilige Angebot erreichten Gesamtpunktzahl erfolgt unter Bestimmung des Preispunktwertes (PPW) und des Qualitätspunktwertes (QPW). Auf Grundlage der jeweils errechneten Punktwerte wird die Gesamtpunktzahl gemäß der Gewichtung von Preis und Qualität bestimmt.

Punkteberechnung des Preispunktwertes (PPW):

$$\frac{P1 \text{ (Preis des günstigsten Angebotes)}}{P2 \text{ (Preis des zu bewertenden Angebotes)}} \times 100 = \text{Preispunktwert (PPW)}$$

Punkteberechnung des Qualitätspunktwertes (QPW):

$$\sum \text{Punkte aller Unterkriterien} = \text{Qualitätspunktwert (QPW)}$$

Gesamtpunktzahl:

$$(\text{PPW} \times \text{Gewichtung}) + (\text{QPW} \times \text{Gewichtung}) = \text{Gesamtpunktzahl}$$

4.3. Bewertung nach dem Zuschlagskriterium „Konzept“

Der Bieter hat mit dem Angebot ein schriftliches Konzept, mit einer maximalen Länge von 5 DIN A4 Seiten für die Zusammenarbeit mit der Auftraggeberin auszuarbeiten, welches konkret auf die Bedürfnisse der Auftraggeberin abgestimmt ist.

Das Konzept hat folgenden Mindestinhalt aufzuweisen:

- Vorschläge zu Möglichkeiten der Suchoptimierung
- Kurze Erläuterung der einzelnen Möglichkeiten
- Einschätzung der Vor- und Nachteile der einzelnen Möglichkeiten
- Abgabe einer Empfehlung aus wirtschaftlicher Perspektive

Die Bewertung des schriftlichen Konzepts erfolgt durch die Bewertungskommission der Auftraggeberin. Das Konzept wird von Jurymitgliedern nach einer Punkteskala bewertet, wobei 40 Punkte der bestmöglichen und 0 Punkte der schlechtmöglichen Bewertung entsprechen. Jede Bewertung wird von den Jurymitgliedern verbal begründet. Die vom Bieter erreichte Punktezahl im einzelnen Unterkriterium ergibt sich aus dem arithmetischen Mittelwert der Bewertungen der Jurymitglieder.

Schlüssige und nachvollziehbare Darstellung der Suchoptimierungsmöglichkeiten inkl. Erläuterungen werden positiv bewertet. Für eine nur rudimentäre nicht schlüssige und nachvollziehbare Darstellung werden Punkte abgezogen.

4.3.1 Bewertung nach dem Unterkriterium „Qualitative Herangehensweise“

<u>Sehr gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. in jeder Hinsicht schlüssige Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	20	20
<u>Gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. schlüssige Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	15	
<u>Befriedigende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit (wenigen) Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. größtenteils schlüssige/plausible Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	10	
<u>Ausreichende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit einigen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. überwiegend schlüssige/plausible Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	5	
<u>Mangelhafte Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. nichtschlüssige/nichtplausible Darstellung des Gesamtansatz und Verständnis der Aufgabe)	0	

4.3.2 Bewertung nach dem Unterkriterium „Praxisbezug und Umsetzbarkeit“

<u>Sehr gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht vollumfänglich den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. in jeder Hinsicht schlüssige Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung und der zu erwartenden Umsetzung der Leistungen sehr erfolgversprechend)	20	20
<u>Gute Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. schlüssige Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung und der zu erwartenden Umsetzung der Leistungen erfolgversprechend)	15	

<u>Befriedigende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit (wenigen) Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. größtenteils schlüssige/plausible Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung befriedigende/mit Einschränkungen zu erwartende Umsetzung der Leistungen)	10	
<u>Ausreichende Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht mit einigen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. überwiegend schlüssige/plausible Darstellung der Vorgehensweise, im Hinblick auf die Zielsetzung der Leistungsbeschreibung jedoch mit einigen Einschränkungen zu erwartende Umsetzung der Leistungen)	5	
<u>Mangelhafte Umsetzungskompetenz</u> Das Konzept/die Darstellung des Bieters entspricht nicht oder nur mit erheblichen Einschränkungen den Anforderungen der Bewertungsmaßstäbe. (z. B. nichtschlüssige/nichtplausible Darstellung der Vorgehensweise, lediglich stichpunktartige Aufzählungen, lässt eine mangelhafte/unzureichende Umsetzung der Leistungen erwarten)	0	

- 4.4. Im Falle eines Punktegleichstandes wird der Zuschlag jenem Bieter erteilt, dessen Angebot im Kriterium „Qualität des Konzepts“ die höhere Punktezahl erreicht hat.

5. Nachforderungen

Das Angebot muss, um vollständig zu sein, alle in den Vergabeunterlagen enthaltenen Vorgaben abdecken. Die Auftraggeberin legt fest, dass beim Fehlen von Angaben und/oder Unterlagen die Vergabestelle nachfordern kann. Angebote die nach Ablauf der gesetzten Frist die geforderten Angaben und/oder Unterlagen nicht nachgereicht haben, werden vom weiteren Vergabeverfahren ausgeschlossen.

6. Vergütung

Die Kosten für die Ausarbeitung der Angebote, samt den erforderlichen Vorleistungen und Kalkulationen, für die Erstellung einer etwaigen Angebotspräsentation sowie für die Anfertigung sonstiger in diesen Unterlagen angeführten Beilagen und Nachweise, werden nicht erstattet.

Falls Sie wegen Auslastung Ihres Betriebes oder aus sonstigen Gründen kein Angebot abgeben wollen, wird um eine entsprechende kurze Mitteilung gebeten. Hieraus werden Ihnen hinsichtlich künftiger Vergabeverfahren keine Nachteile entstehen.

Weitergehende Erklärungen und Ausführungen entnehmen Sie bitte den Bewerbungsbedingungen.

Mit freundlichen Grüßen

Dana Ameti-Schierz
i. A. der Vergabestelle

Wichtiger Hinweis: Verweise auf abweichende Geschäfts-, Liefer- oder Zahlungsbedingungen des Auftragnehmers oder Nebenangebote (die in technischer, wirtschaftlicher, rechtlicher oder anderer Hinsicht von den Vorgaben abweichen) können zum Ausschluss des betreffenden Angebots führen!